

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Frauen als Expertinnen für ihre Gesundheit: gesundheitskompetent und informiert

Christine Hirtl & Ulla Sladek

Gemeinsam für Frauengesundheit,
Wien, 26.9. 2017

mitglied der
österreichischen plattform
gesundheitskompetenz



STADT



FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Gesundheitskompetenz war ein wesentliches Anliegen der Frauengesundheitsbewegung, lange bevor es den Begriff gab.

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Frauengesundheitsbewegung

**Selbstbestimmung
über sich selbst und
die eigene
Gesundheit**

**Mitbestimmung im
Behandlungsprozess
und der Gestaltung
des Gesundheits-
wesens**

Expertin für sich selber sein

- Wissen und Information
- Stärkung
 - Was sind meine Rechte als Frau und als Patientin?
 - Wie kann ich meine Rechte durchsetzen?
- Methoden und Fähigkeiten, sich Wissen anzueignen, Entscheidungen zu treffen und diese umzusetzen/durchzusetzen.

Expertin sein = gesundheitskompetent sein

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Stärkung von
Gesundheitskompetenz
ist eine Empowermentstrategie.

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen



Gesundheitskompetenz ist
kompetenter Umgang mit
gesundheitsrelevanter
Information.

Warum Gesundheitskompetenz relevant ist

- Fülle an Information
- „Fake-News“
- Boomender Gesundheitsmarkt
- Mehr Optionen aber auch höhere Anforderungen
- Gesundheitskompetenz wirkt sich auf Gesundheit aus
- **Stärken von Gesundheitskompetenz ist auch Erhöhen gesundheitlicher Chancengerechtigkeit!**

Definition von Gesundheitskompetenz

Gesundheitskompetente Frauen und Männer sind meist in der Lage, Informationen

- zu finden,
- zu verstehen,
- zu beurteilen und
- anzuwenden.

Ziel von Gesundheitskompetenz

„... Urteile fällen und **Entscheidungen treffen zu können**, die ihre **Lebensqualität** während des gesamten Lebensverlaufs **erhalten oder verbessern.**“

(Sørensen et al. 2012)

„... **informierte Entscheidungen** zu treffen, die in **Einklang mit ihren Wünschen und Werten** stehen.“

(Sladek/Groth 2013)

Risks and Benefits of Estrogen Plus Progestin in Healthy Postmenopausal Women

Principal Results From the Women's Health Initiative
Randomized Controlled Trial

Writing Group for the
Women's Health Initiative
Investigators

Conclusions Overall health risks exceeded benefits from use of combined estrogen plus progestin for an average 5.2-year follow-up among healthy postmenopausal US women. All-cause mortality was not affected during the trial. The risk-benefit profile found in this trial is not consistent with the requirements for a viable intervention for primary prevention of chronic diseases, and the results indicate that this regimen should not be initiated or continued for primary prevention of CHD.

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

[derStandard.at](#) › [Gesundheit](#) ›

NEU: Eilmeldungen und wichtige Ereignisse als Push-Mitteilungen von [derStandard.at](#)



Wien
18°



[International](#)

[Inland](#)

[Wirtschaft](#)

[Web](#)

[Sport](#)

[Panorama](#)

[Etat](#)

[Kultur](#)

[Wissenschaft](#)

[Gesundheit](#)

[Bildung](#)

[Reisen](#)

[Lifestyle](#)

[Krankheit](#)

[Therapie & Medikamente](#)

[Familie & Gesundheit](#)

[Gesund bleiben](#)

Hormontherapie: Entwarnung für die Wechseljahre

30. Oktober 2012, 09:17



4 POSTINGS

Momentan gehen Experten davon aus, dass Nutzen einer Hormonersatzbehandlung die Risiken überwiegt

Einzelanalysen aus der großen WHI-Studie (Women's Health Initiative) und neue Publikationen lassen den Schluss zu, dass die Hormontherapie gegen Beschwerden in den Wechseljahren, weniger Risiken birgt, als lange Zeit angenommen. Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, der Berufsverband der Frauenärzte und zahlreiche weitere Fachgesellschaften formulieren in einer aktualisierten Empfehlung: "Nach aktueller Datenlage ist zu erwarten, dass bei früher Substitution (Altersgruppe unter 60), unter Vermeidung langjähriger Östrogendefizite, für nicht mit speziellen Risikofaktoren oder Vorerkrankungen belastete Frauen, der Nutzen einer indizierten Hormonersatzbehandlung (HRT) die Risiken meist überwiegt."

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Newsletter im Browser anzeigen | Newsletter abbestellen



mt **medizin-transparent.at**
Wissen was stimmt

15. November 2012

Wechsel: Entwarnung für Hormonersatztherapie?



Risikoarme Hormonersatztherapie?

Laut „Standard“ gehen Experten davon aus, dass der Nutzen einer Hormonersatztherapie die Risiken überwiegt. Verallgemeinert lässt sich diese Behauptung jedoch keinesfalls, denn eine Hormonbehandlung gegen Wechselbeschwerden erhöht in jedem Fall das Risiko für schwere Frkrankungen.

arznei-telegramm®

Startseite > Archiv > a-t 06/2016

Das Rezept, um stets auf dem Laufenden zu sein.
Unabhängig informiert durch das **arznei-telegramm®**

Bestellen Sie ein Probeabo!

Die Information für Ärzte und Apotheker
Neutral, unabhängig und anzeigenfrei

< vorheriger a-t 2016; 47: 53-4 nächster >

Im Blickpunkt

POSTMENOPAUSALE HORMONTHERAPIE Gynäkologische Fachgesellschaften setzen hin auf Desinformation

andere Studien hat die 2002 publizierte WHI-Studie¹ zur
menopausalen Hormontherapie die moderne Medizin vorangebracht. Sie
lösen die Praxis, der millionenfachen Einnahme von
zur kardiovaskulären Prophylaxe, einen Riegel
sie ist ein Lehrstück über Beobachtungsstudien und

Stehe

Pressem

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

TESTOSTERON

Jenapharm 

Machen Sie den TEST!

[Kontakt](#)

[HOME](#)

[WAS IST TESTOSTERON?](#)

[ZU WENIG TESTOSTERON?](#)

[TESTEN SIE SICH](#)

[DIAGNOSE](#)

[THERAPIE](#)

[WAS SIE TUN KÖNNEN](#)

[SERVICE](#)

HERZLICH WILLKOMMEN AUF TESTOSTERON.DE

Wenn Männer in ihrer Männlichkeit nachlassen – sei es in körperlicher, psychischer oder sexueller Hinsicht, so kann das viele verschiedene Ursachen haben. Eine Möglichkeit ist ein Testosteronmangel.

Die Symptome und Ursachen des Testosteron-Mangel-Syndroms sind vielfältig. **Informieren Sie sich und erfahren Sie mehr, ob Sie betroffen sein könnten.**



FAST JEDER 5. MANN HAT EINEN ERNIEDRIGTEN TESTOSTERON- SPIEGEL

Dies zeigte eine **Studie** von mehr als 2.700 männlichen Patienten in deutschen Hausarztpraxen.

**WAS HAT DIABETES
MIT TESTOSTERON**



**WAS SAGE
ICH MEINEM**



**ERFAHREN
SIE MEHR!**

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Gesundheitskompetenz als relationales Konzept



(Parker 2009)

Wer braucht Gesundheitskompetenz?

- Individuen
 - Patientinnen und Patienten
 - Fachpersonen
- Organisationen
- EntscheidungsträgerInnen

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

...und welche?

STUFE 1
Funktionelle
Gesundheitskompetenz

STUFE 2
Interaktive
Gesundheitskompetenz

STUFE 3
Kritische
Gesundheitskompetenz

(Nutbeam 2000)

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

DURCHBLICK

Gesundheitskompetenz
für Frauen

- FEM, FEM Süd und Frauengesundheitszentrum
- Kurse für Migrantinnen, Seniorinnen, Frauen mit chronischen Krankheit
- Kurse und Methodenhandbuch Fachpersonen

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Kurse für Frauen

- Ernst genommen werden / Das österreichische Gesundheitssystem
- Gespräch mit ÄrztInnen: in kurzer Zeit gute Informationen bekommen
- Informationen zu meiner Krankheit finden / Qualität von Gesundheitsinformationen

SCHMERZEN?

Erleben Sie die Kraft der Natur!

An alle Schmerzgeplagten!

Mit diesem Schreiben wollen wir Ihnen nichts verkaufen. Wir wollen Sie auf ein Problem aufmerksam machen, das in dieser Grössenordnung nicht sein sollte.

Die Ärzte zerbrechen sich den Kopf über die Ursache der Volkskrankheit Nr. 1, das Rheuma. Rheumatismus ist ein Sammelbegriff für mehr als 400 verschiedene Krankheitsbilder.

Einige davon sind

Gelenksabnützungen, Rückenschmerzen, Arthrose, Hexenschuss, Weichteilrheumatismus, Schlafstörungen, Durchblutungsstörungen und Nervenschmerzen.

Wenn Sie unglücklicherweise davon betroffen sind, wissen Sie, wie unangenehm diese Beschwerden sind.

Und Sie wissen auch sehr gut, wie Ihre Lebensqualität darunter leidet.

Aber **das muss nicht sein**. Fordern Sie am besten noch heute eine kostenlose Aufklärung an, wie Sie innerhalb kurzer Zeit, durch die Anwendung unseres altbewährten Naturmittels, **Erleichterung** und **Beschwerdefreiheit** herbeiführen können.

Lesen Sie bitte auf der Rückseite einige Auszüge von zufriedenen Anwendern.

Karte ausfüllen, abtrennen und **innerhalb von 5 Tagen** einsenden!

Schmerzlinderung Beschwerdefreiheit

Tun Sie etwas gegen:

Schmerzen durch:

- Arthrose
- Abnützungserscheinungen
- Gelenksrheumatismus
- Muskelschmerzen
- Ischias
- Nervenschmerzen
- Durchblutungsstörungen
- Schlafstörungen
- Sonstige Beschwerden

Bitte ankreuzen

Die Natur hilft!

BITTE BEACHTEN:

Wenn Sie diese Karte einsenden, erhalten Sie eine kostenlose Aufklärung über die Anwendung zu Hause.

Absender:

**Absolut
Neu!
in dieser Form**

Vorname

Name

Vulgo

Strasse, Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Beruf

Alter

GRATISINFORMATION

Bitte
frankieren

Santhera
Mit der Kraft der Natur

Naturmittel

Postfach 40
Grünhüblgasse 23
A-8750 Judenburg

Wir haben Freude
am Leben und
lachen wieder !



Unzählige Dankschreiben geben uns recht.

Sie können Originale selbstverständlich bei uns einsehen.



☀ **Frau Stefanie K.**
8190 Birkfeld Stmk.

Danke für ihre neuartige Kräuteraanwendung! Sie hat mir sehr geholfen. Ich habe nicht mehr so starke Schmerzen und ich kann auch wieder schlafen und gehen! Möchte sie nie mehr missen! Vielen Dank!



☀ **Frau Antonia F.**
8504 Preding Stmk.

Ich bin mit ihrem Naturprodukt sehr zufrieden! Ich schlafe wieder gut und bin schmerzfrei bei meinen Gelenken. Danke!



☀ **Frau Elfriede H.**
6800 Feldkirch Vbg.

Ich bin mit ihrem Naturprodukt sehr zufrieden und kann es nur weiterempfehlen! Danke!

☀ **Herr Josef H.**
5722 Gränichen AG/CH

Dieses Naturmittel ist sehr empfehlenswert. Ergebnis: Rückenschmerzen sind besser, Gelenkschmerzen sind weg, Atmung viel besser, erholsamer Schlaf.

☀ **Frau Margerita M.**
39015 St.Leonhard Meran/It

Nach kurzer Anwendungszeit habe ich wieder das erste Mal durchgeschlafen, meine Rückenschmerzen sind kaum spürbar und die Knieschmerzen sind weg. Ich fühle mich richtig wohl! Vielen Dank!

☀ **Herr Meinhard K.**
4461 Laussa OÖ

Seit ich Ihr Naturprodukt habe geht es mir wieder viel besser!! Vielen Dank!

☀ **Frau Katharina G.**
3365 Grasswil BE/CH

Stellen Sie sich die Freude vor! Seit 2 Monaten besitze ich ihre neuartige Kräuteraanwendung und bin seither total schmerzfrei. Erwache nie mehr an Knieschmerzen und Wadenkrämpfen. Ich danke Ihnen und werde Ihre Anwendung weiter empfehlen!

☀ **Herr Kurt H.**
5616 Meisterschwanden AG/CH

Ihr Naturmittel ist mit Abstand das „Beste“ was uns auf unserem gesundheitlichen Weg begegnen konnte. Es ist einfach wunderbar!

- ☀ absolut **Neu** in dieser Form
- ☀ ein reines Naturprodukt
- ☀ ohne Zeitaufwand
- ☀ jahrelange Wirkung

Ihr persönlicher
**Informations-
Gutschein**
Die Natur hilft!

EINFACHE ANWENDUNG !

Informieren
Sie sich...

GRATIS

- ☀ Kein Medikament!
- ☀ Keine Salbe!
- ☀ Kein Apparat!
- ☀ Keine Magnete!

**MEDIZIN
AKTUELL**

GESUNDHEIT AUS DER APOTHEKE

Kurt Wagner* (58) litt seit Jahren an starken Gelenksbeschwerden. Niemand konnte helfen. Aber eines Tages machte seine Frau eine verblüffende Entdeckung...

„Mein Mann ist endlich beschwerdenfrei und hat wieder Spaß am Leben!“



**Serie: Gesundheitsberaterin
Alexandra Würth berichtet
von erstaunlichen Erfolgen**

Gudrun Wagner:
„Seit vier Monaten
genieße ich wieder
die gemeinsamen
Wanderungen mit
meinem Mann...“



Rheumatische Gelenkschmerzen und Arthrose – Kurt Wagner's jahrelange Qualen belastete zunehmend auch das Eheleben. Eine harte Prüfung für jede Partnerschaft

Über 60 Prozent aller Österreicher kennen das: Jeden Morgen, beim Aufstehen Morgensteifigkeit und ein Reissen in den Gelenken. Auch im Laufe des Tages will der Körper nicht recht in Schwung kommen.

„Am liebsten wäre er den ganzen Tag im Bett geblieben“

So erging es auch Kurt Wagner (58) aus K. „Es begann schleichend“ schildert seine Frau Gudrun

* Persönlichkeitsangaben wurden aus Datenschutz-Gründen geändert.

run (56) unserer Expertin Alexandra Würth den Leidensweg ihres Mannes. „Er litt so sehr unter den ständigen Beschwerden, dass er um seinen Job als Lagerchef fürchtete. Auch unser Privatleben litt stark unter den Leiden meines Mannes. Früher haben wir viel unternommen, wie zum Beispiel ausgedehnte Wanderungen oder Ausflüge mit Freunden. Das war jetzt alles nicht mehr möglich. Kurt fehlte einfach die Kraft mit dieser Bewegungseinschränkung zu leben.“

Die Ärzte konnten auch nicht

wirklich helfen. Es hiess, man müsse eben lernen damit zu leben.

Trotzdem brachte der letzte Arztbesuch zufällig eine Wendung: „Während ich auf meinen Mann wartete, blätterte ich in einer Apotheken-Zeitschrift und stieß auf einen interessanten Artikel“, erzählt Gudrun: „Der Bericht entsprach genau dem Zustand meines Mannes.“

Eine Weltneuheit in der medizinischen Forschung

Laut diesem Bericht gelang der medizinischen Forschung vor einigen Jahren eine Weltneuheit bei der Entdeckung eines Wirkstoffes zur Behandlung von Arthrose und anderen Gelenkserkrankungen.

In einer Doppelblind-Studie stimmten überraschend 80 Prozent der Probanden (Testpersonen) darin überein, dass sie eine gute bis sehr gute Wirkung an sich feststellen konnten. Die Resultate einer 20jährigen Forschungsarbeit öffnete neue, hoffnungsvolle Wege in der Behandlung von mittlerer bis schwerer Arthrose. Diese hervorragenden Resultate versetzte sogar Ärzte in Erstaunen.

Wie ist eine solch verblüffende Wirkung zu erklären?

Es handelt sich bei dem in der Studie getesteten Wirkstoff um ein Kollagen vom Typ I, das eine 3-D Struktur aufweist und lyophilisiert (gefriergetrocknet) ist.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben nämlich gezeigt, dass

dieser neuartige Typ Kollagen nicht nur den Verlust von Kollagen im betroffenen Gelenk ausgleicht, sondern auch eine entzündungshemmende Wirkung hat.

Somit wird ein ordentlicher Knorpelaufbau und -erhalt mittels aus reichend vorhandenen Bausteinen, wie Kollagen, Glucosamin und Chondroitin ermöglicht.

Eine Kapsel, die es in sich hat

Die neuen Artrofit-Kapseln weisen diese drei wichtigsten natürlichen Baustoffe von Gelenk- und Knorpelbausteinen.

Gudrun Wagner besorgte das Original Artrofit in der Apotheke (PZ-Nr. 416 3093). „Schon nach einer Woche ging es Kurt besser. Heute ist er vollkommen beschwerdenfrei und seit diesem Winter können wir wieder die gemeinsamen Wanderungen genießen. Auch das Eheleben ist wieder wie früher. Wir haben unser Leben wieder!“

Artrofit ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke und wird eingesetzt zur diätetischen Behandlung von Arthritis und Erkrankungen des rheumatoiden Formenkreises.

WICHTIG: Artrofit ist nur in der Apotheke erhältlich. Verlangen Sie von Ihrem Apotheker aber unbedingt das Original ARTROFIT mit der Pharma-Zentral-Nummer 416 3093.



Durch Studien belegt: Artrofit bewirkt eine deutliche Schmerzreduktion bei der Behandlung von Arthrose, jedoch ohne Nebenwirkungen!

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

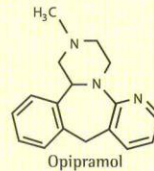
beräten, begleiten, bewegen

Ängsten eingesetzt, aber auch zur Behandlung von Angststörungen. Opipramol hat eine besonders ausgeprägte angstlösende Wirksamkeit, weshalb dieser Wirkstoff bei Angststörungen zu den Mitteln der ersten Wahl gehört.

Die mit den trizyklischen Antidepressiva eng verwandten tetrazyklischen Antidepressiva haben ebenfalls gute dämpfende und angstlösende Eigenschaften.

Trizyklische Antidepressiva:

- Amitriptylin
- Desipramin
- Doxepin
- Imipramin
- Nortriptylin
- Opipramol
- Trimipramin
- u. a.



Tetrazyklische Antidepressiva

- Maprotilin
- Mianserin
- u. a.

Die Bezeichnung „trizyklisch“ und „tetrazyklisch“ beschreibt die chemische Grundstruktur der Wirkstoffe, die aus drei (Vorsilbe *tri*) oder vier (Vorsilbe *tetra*) miteinander verbundenen Ringen besteht.

• Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer

Diese neuere Gruppe der Antidepressiva, kurz SSRI genannt, übt ihre Wirksamkeit auf vergleichbarem Wege aus wie die gerade beschriebenen trizyklischen Antidepressiva. Allerdings erhöhen die SSRI im synaptischen Spalt überwiegend die Konzentration des Serotonins. Allen SSRI ist gemeinsam, dass sie aktivierend und angstlösend wirken, aber nicht dämpfend. Daher finden SSRI, zum Beispiel Fluoxetin, eine bevorzugte Anwendung bei Depressionen mit starker Energie- und Antriebslosigkeit. SSRI haben sich bisher auch bei Angststörungen (Panik- und Zwangs-Syndrom) gut bewährt.

Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI)

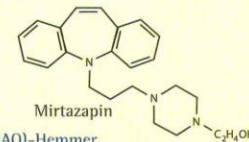
- Fluoxetin
- Sertralin
- Paroxetin
- Citalopram
- Fluvoxamin

• Selektive Serotonin/Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmer (SNRI)

Zu den SNRI gehört der Wirkstoff Venlafaxin. Er hemmt die Wiederaufnahme von Serotonin und Noradrenalin in die Präsynapse, was die Menge dieser Neurotransmitter im synaptischen Spalt erhöht und zu einer ausgeprägten antidepressiven Wirksamkeit führt.

• Noradrenerg und spezifisch serotonerge Antidepressiva (NaSSA)

Zu den NaSSA gehört Mirtazapin, dessen Wirkmechanismus von den bisher beschriebenen Antidepressiva abweicht. Auch Mirtazapin erhöht die Konzentration von Serotonin und Noradrenalin im synaptischen Spalt, allerdings über eine Steigerung der Ausschüttung dieser Neurotransmitter. Zusätzlich wirkt Mirtazapin beruhigend, weshalb der Wirkstoff bei einer Depression, die mit Angststörungen einhergeht, vorteilhaft ist.



• Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer

Das Enzym Monoaminoxidase (MAO) ist für den Abbau von Botenstoffen verantwortlich. MAO-Hemmer (wie es der Name schon sagt) hemmen dieses Enzym und erhöhen dadurch die Konzentrationen von Serotonin, Noradrenalin, Adrenalin und Dopamin im synaptischen Spalt. MAO-Hemmer werden hauptsächlich zur Behandlung von Depressionen mit Energie- und Antriebslosigkeit eingesetzt, Moclobemid aber auch bei der Sozialphobie.

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

www.zecken.at

ZECKENSCHUTZ in
ROT
WEISS
ROT


FSME kann jeden treffen -
Lass Dich impfen,
bleib geschützt!





 Verstoß zur Förderung der Impfaufklärung

GEBÄRMUTTER-
HALSKREBS
KANN TÖTEN!



SCHÜTZT!
IMPFEN

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Pionierinnen mit Durchblick

Ich möchte
ein Gespräch.

Ich möchte mehr
über die Gruppe
erfahren.

Ich möchte mich
an der Pionierinnen-
gruppe beteiligen.

Sie erreichen die Pionierinnen unter

0676/52 32 290
pionierinnen@gmx.at
www.facebook.com/groups/PionierinnenMitDurchblick



**Sensibilisiert.
Informiert.
Engagiert.**

Leben mit einer chronischen Erkrankung



**PIONIERINNEN
MIT DURCHBLICK**

begleiten Sie!

FRAUENGESUNDHEITSCENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Entwicklung und Verbreitung von Tools



The screenshot shows the homepage of 'Konsumentenfragen.at', a consumer portal. At the top, there is a navigation bar with the logo 'Konsumentenfragen.at DAS KONSUMENTENPORTAL' and links for 'Home', 'Impressum', and 'Drucken'. A red box highlights the text 'DAS BASISKONTO – Worauf Sie ein Recht haben!'. Below this, there are tabs for 'Mein Alltag', 'Mein Geld', 'Für PädagogInnen', and 'Für SchülerInnen'. A grid of icons represents various consumer topics such as 'Konsumentenrechte', 'Produktsicherheit', 'Einkauf, Internet und Handyfunk', 'Wohnen', 'Ernährung', 'Rechtsdurchsetzung', 'Versorgungswahlungen', 'Kraftfahrzeuge', 'Bauen', and 'Nachhaltiger Konsum'. A dropdown menu is set to 'Die Unterthemen – bitte wählen Sie'. The main content area is titled 'Gesundheitsinformation im Internet' and contains text about finding reliable health information online, followed by a list of five numbered points.

Konsumentenfragen.at
DAS KONSUMENTENPORTAL

Home Impressum Drucken
Grafiken zum Download zum Newsletter anmelden

**DAS BASISKONTO –
Worauf Sie ein Recht haben!**

Mein Alltag Mein Geld Für PädagogInnen Für SchülerInnen

Themen Wichtige AnsprechpartnerInnen Veranstaltungen Quiz FAQ Kontakt

Konsumentenrechte Rechtsdurchsetzung Werbung und Wettbewerb
Produktsicherheit Produktsicherheit Internethopping und -surfen
Einkauf, Internet und Handyfunk Kraftfahrzeuge Reisen/ Tourismus
Wohnen Bauen Gesundheit
Ernährung Nachhaltiger Konsum

Die Unterthemen – bitte wählen Sie

Gesundheitsinformation im Internet

Eine Übersicht aller Informationen zum Thema finden Sie unter **Gesundheit**

Beachten Sie auch die am Ende der Seite angeführten Kontakte, Materialien und Links.

Es gibt über eine dreieinhalb Million medizinische Internetseiten auf Deutsch. In der Fülle an Informationen zu Gesundheit, Krankheiten und deren Behandlungen verlässliche Information von verzerrender oder gar falscher zu unterscheiden, ist oft schwer. Beachten Sie daher bitte folgende Hinweise zu den folgenden Themen:

1. Fallen im Netz
2. Kriterien guter Gesundheitsinformation
3. Sechs Fragen zum Bewerten einer Website
4. Checklisten zum Bewerten von Gesundheitsinformationen
5. Qualitätslevel für Websites



KOMPETENT ALS PATIENTIN UND PATIENT

GUT INFORMIERT ENTSCHIEDEN



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Angebote für Fachpersonen im Gesundheitswesen



FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

ÖPGK

mitglied der
österreichischen plattform
gesundheitskompetenz



- Mitgliedschaft mit 2 Maßnahmen
 - Gesundheitskompetente MitarbeiterInnen in den Gesundheitseinrichtungen der VAEB
 - Geschlechtergerechte evidenzbasierte Gesundheitsinformation
- Mitglied im Kernteam
- Mitglied der Arbeitsgruppe *Gute Gesundheitsinformation Österreich*

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Quellen

- arznei-telegramm: Im Blickpunkt: Postmenopausale Hormontherapie: https://www.arznei-telegramm.de/html/htmlcontainer.php3?produktid=053_02&artikel=1606053_02k
- Feministisches Frauengesundheitszentrum Berlin, Pressemitteilung anlässlich des 2. deutschen Hormontages: <https://www.ffgz.de/?id=143>
- Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) <https://oepgk.at/die-oepgk/einfach-und-kompakt/>
- Medizin-transparent.at: Entwarnung für die Hormonersatztherapie? <https://www.medizin-transparent.at/wechsel-entwarnung-fur-hormonersatztherapie>
- Ruth Parker: Measuring Health Literacy: What? So What? Now What?, National Academy of Sciences 2009, <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK45386/>
- Doris Schaeffer, Jürgen M. Pelikan (Hrsg.): Health Literacy. Forschungsstand und Perspektiven, Hofgrefe, Bern 2017
- Ulla Sladek, Sylvia Groth: Angebote zur Förderung von Gesundheitskompetenz in Österreich. Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz 2013
- Kristine Sørensen, Stephan Van den Broucke, James Fullam, Gerardine Doyle, Jürgen Pelikan, Zofia Slonska, Helmut Brand: Health literacy and public health: A systematic review and integration of definitions and models. BMC Public Health, 2012, <https://bmcpublichealth.biomedcentral.com/articles/10.1186/1471-2458-12-80>
- Der Standard: Entwarnung für die Wechseljahre: <http://derstandard.at/1350259748568/Hormontherapie-Entwarnung-fuer-die-Wechseljahre>